

THOMAS BORNHAUSER • FÜR ÜSI ZYTIG

Eine Milliardenüberbauung in Wengen

Man stelle sich vor, oberhalb des Hundschofchs entstünde eine riesige Ferien- und Freizeitanlage mit Gestehungskosten von einer Milliarde Franken... Aber genau mit diesem Vorhaben beginnt der neue Kriminalroman des Wohlener Buchautors Thomas Bornhauser. Es geht um Lokalpolitik, um den Schweizer Tourismus, aber auch um die Formel-1, weil der Investor – ein Oligarch aus Chapuristan – auch ein Formel-1-Team besitzt. Wir haben uns mit dem Autor unterhalten.

Thomas Bornhauser, weshalb Wengen als Handlungsort?

Für diese Luxusüberbauung war ich auf der Suche nach einem passenden Handlungsort. Zuerst sah ich eine Fantasiedestination im Berner Oberland vor, was aber keinen Sinn ergab. Es folgte der Versuch mit Habkern, das sich jedoch als nur suboptimal erwies, also habe ich mich für Wengen entschieden.

Das Dorf Wengen selber ist Teil vom politischen Lauterbrunnen. Kommt diese Gemeinde auch vor?

(Lacht) Aber ganz bestimmt, schliesslich liegt dort beispielsweise der Posten der Kantonspolizei Bern. Weil es auch ein Politroman ist, kommen Mitglieder des Gemeinderats vor, unter allerdings erfundenen Namen. Soviel sei verraten: In meinem Krimi sitzen auch 2 Frauen der SP im Gemeinderat ein.

Hoppla... Da scheinen Auseinandersetzungen vorprogrammiert.

Das kannst du laut sagen, beide sind gegen das Projekt, im Gegensatz zum Gemeindepräsidenten, dem ein Baugeschäft gehört. Auch der Bauverwalter aus Müren hat seine eigene Geschichte rund um das Swiss Luxury Resort SLR.

Und die Story beginnt vermutlich mit einem Mord, korrekt?

Natürlich. Der grösste Gegner des Resorts, ein Edgar Schlunegger, wird tot auf dem vorgesehenen Baufeld des SLR gefunden. Erschossen.

Wie geht es weiter?

(Mit Schalk in den Augen) Du willst jetzt aber nicht schon den Schluss wissen? Also: Eingebettet in die eigentliche Geschichte geht es ebenfalls um den Schweizer Tourismus, konkret auch um die V-Bahn mit ihrer erstaunlichen Zielsetzung, «Qualität durch Quantität».

Da provozierst du jetzt aber...

Ganz falsch. Diese Feststellung steht im Faltprospekt der V-Bahnen. Ich fürchte bloss, dass die Corona-Pandemie diesem Vorhaben zumindest vorläufig einen Strich durch die Rechnung machen wird. Überhaupt wird dieser Virus mit seinen unglaublichen Auswirkungen das eine oder andere in unserem Leben nachhaltig verändern. Auch im Schweizer Tourismus.



Ein Umdenken ist zwingend, Qualität und Einzigartigkeit stehen an erster Stelle, nicht mehr Masse. Das ist passé.

Zurück zum Buch. Gibst du uns einen Einblick, was alles passieren wird.

Es stellt sich heraus, dass dieser Edgar Schlunegger mit Umweltaktivisten vernetzt war. Er hatte zur Verhinderung des Projekts einen geradezu teuflischen Plan, aber den verrate ich nicht. Eine zweifelhafte Rolle spielt indes seine Zwillingsschwester, eine Ärztin. Obwohl sie das Gegenteil behauptet, wusste sie sehr genau, was ihr Bruder vorhatte.

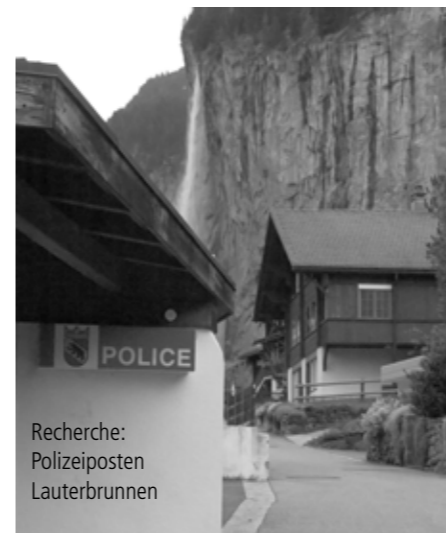
Woher deine Ideen?

Die kommen beim Schreiben, weil ich meine Protagonisten vor den Augen habe. Ich sehe sie, höre ihnen zu, weiss, was sie als Nächstes machen werden.

Und weil man mir sehr viel Fantasie nachsagt, kommt zum Schluss einiges zusammen.

Alles also Fantasie?

Mitnichten! Nur die Handlung. Die Schauplätze meiner Krimis schaue ich mir persönlich an, recherchiere detailliert.



Es kann ja nicht sein, dass ich schreibe, Grindelwald und Wengen seien in der gleichen politischen Gemeinde zu finden. Für meine Recherchen benötige ich ziemlich genau so viel Zeit wie



für das Schreiben, total ungefähr 250 Stunden für einen Krimi. Ach ja, übrigens: Es gibt im Roman dann einen ganz überraschenden Schluss, der ist mir aber nicht in den Sinn gekommen, den habe ich... geträumt. Echt!

Und wie kommst du auf die Formel-1 in dieser Berner Oberländer-Geschichte?

Ich wollte schon lange einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen. Durch Beziehungen konnte ich mich im Sommer

2019 frei in Hockenheim bewegen, backstage, Boxengasse inklusive, ich habe einiges erfahren. Interessant, was da alles abgeht. Im Buch geht es dabei um das erfundene Formel-1-Team von SLR-Investor Aman Khatchadourian.

Darf ich von deinen Beziehungen profitieren, ich möchte auch einmal...

Da werde ich dir nicht helfen können, nüt für unguet. Aber eine lustige Episode erzähle ich dir: Mit einem Spezialkleber – der heute noch (schmunzelt) auf meiner Windschutzscheibe zu sehen ist... – konnte ich meinen Wagen hinter der Boxenstrasse in Hockenheim parkieren. Das isch es luege gsi! Nebeneinander: Lamborghini, Ferrari, McLaren, Porsche, Ford Fiesta mit BE-Kennzeichen, Maserati, Ferrari, Maybach und so weiter.

Schlussfrage: Gibt es 2021 einen weiteren Krimi?

Ja. Und der ist bereits fertig. Titel: BERLIN-BELPMOOS. Ich lasse im Buch den Flugbetrieb drastisch zusammenschrumpfen, im Gegenzug entsteht mit BERNfutura ein neuer, hochmoderner Industriepark - Stichwort

Bitcoin-Schürfen – samt einer grossen Freizeitanlage für die Bevölkerung, BERNnatura. Es geht ebenfalls um Drogen, die eingeflogen wurden und um Fake-Uhren.

Hast du uns einen Primeur daraus?

(Lacht) Okay, okay, den bekommst du... Zum Schluss eines Falls treffen sich alle Ermittler zu einer Schlussbesprechung, in den letzten Ausgaben war das im Gasthaus Kreuz Wohlen, 2021 wird das im Rössli Säriswil bei Kaufmanns sein.

WENGEN

Der sechste Kriminalroman von Thomas Bornhauser schickt das «Team Ritter» aus dem Dezernat «Leib und Leben» der Kantonspolizei Bern ins Berner Oberland, genauer gesagt nach Wengen, wo ein kaukasischer Oligarch eine riesige Ferien- und Freizeitüberbauung oberhalb des Hundschofchs plant, in ihrer Ausführung einzigartig auf der Welt. Eines Tages entdeckt man die Leiche des grössten Opponenten in der Nähe des vorgesehenen Baufeldes. Was genau ist passiert? Im neuen Krimi geht es um den Schweizer Tourismus, um Lokalpolitik, aber ebenso um die glamouröse Welt in der Königsklasse des Motorsports, weil der besagte Investor ebenfalls ein Formel-1-Team besitzt. Auch im neuen Roman gelingt es dem Autor, Fiktion und Realität optimal zusammenzuführen. WENGEN ist in allen Buchhandlungen erhältlich oder direkt bei www.weberverlag.ch

GEWINNEN

Wir verlosen 3 Exemplare von «Wengen» unter unserer Leserschaft in Säriswil / Möriswil. Interessenten melden sich per Email mit dem Betreff «Wengen» und begründen warum ausgerechnet sie ein Buch von Thomas Bornhauser, signiert und mit Widmung im Bücherregal haben müssen. Aus allen Einsendungen werden 3 ausgelost und in der nächsten Ausgabe inkl. hoffentlich origineller Begründung erwähnt. Sende deine Email an: info@mach-art.ch (Betreff: Wengen) Viel Glück!